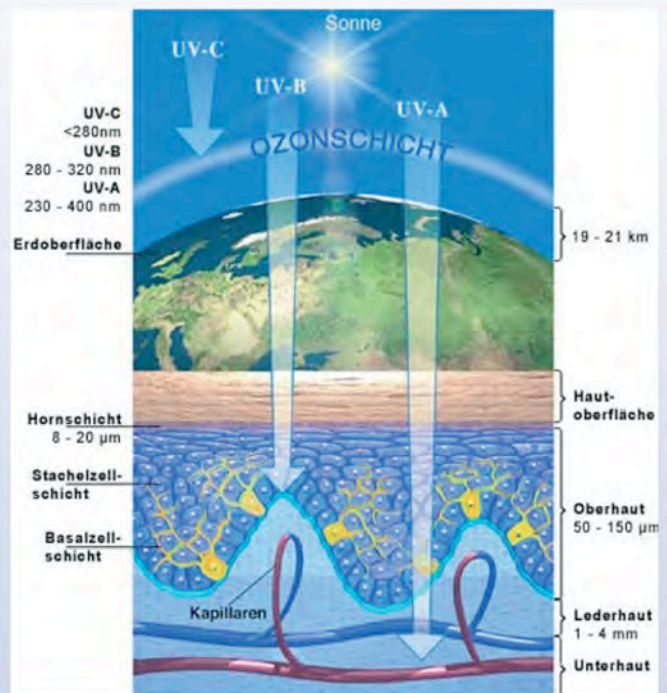


Moderne Hautkrebsdiagnostik

Krankheitsbild

Das maligne Melanom (schwarzer Hautkrebs) ist ein bösartiger Tumor, der von den pigmentbildenden Zellen (Melanozyten oder Nävuszellen) der Haut ausgehen kann. Maligne Melanome können sich spontan auf vorher völlig normaler Haut oder auf dem Boden eines vorbestehenden Nävuszellnävus (Leberfleck, Muttermal) entwickeln. Die Häufigkeit (Inzidenz) der Erkrankung beträgt in Mitteleuropa ca. 10 Neuerkrankungen auf 100.000 Einwohner pro Jahr. Die Verdoppelung der Zahl der an einem Melanom Erkrankten alle sieben Jahre wird in erster Linie auf Veränderungen der Freizeitgewohnheiten zurückgeführt, denn die UV-Strahlung ist die wichtigste umweltbedingte Melanomursache. Besonders gefährdet sind auch Menschen mit heller Haut. Etwa 60% der Melanome entwickeln sich aus Leberflecken, die oft jahrzehntelang völlig unauffällig waren. Daher empfiehlt es sich, Leberflecke regelmäßig fachgerecht überprüfen zu lassen, denn nur der Experte kann Veränderungen zuverlässig bewerten.

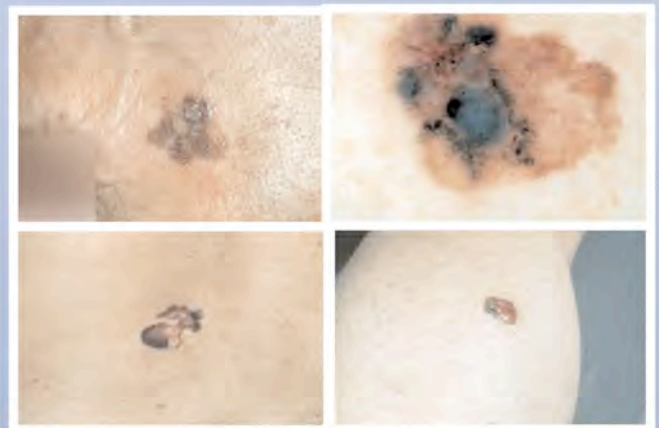


UV-Licht auf dem Weg in die Haut

Diagnose, Kontrolle und Vorbeugung

Bei der Diagnose und Kontrolle des schwarzen Hautkrebses wird die so genannte ABCDE-Regel herangezogen: Asymmetrie, Begrenzung, Colorit, Durchmesser und Erhebungen.

- Asymmetrie** Das Pigmentmal hat eine asymmetrische, nicht runde oder ovale Form
- Begrenzung** Die Begrenzung des Pigmentmals ist unscharf, ausgefranst und verwaschen
- Color** Man findet mehrere Farbtöne wie braun, grau, schwarz, rot und blau oder fleckig
- Durchmesser** Das Pigmentmal ist größer als 5mm oder in letzter Zeit gewachsen
- Erhebungen** Man kann das Mal deutlich tasten



Schwarzer Hautkrebs

Weitere wichtige Alarmsignale sind Pigmentmale, die brennen, jucken oder bluten. Wenn mehrere dieser Punkte auf eine Hautveränderung zutreffen, ist ein Dermatologe für eine genauere Untersuchung aufzusuchen.

Patienteninformation

Hautkrebserkrankungen

Präventivmaßnahmen gegen Hautkrebserkrankungen

- ◆ Meiden Sie die direkte Sonneneinstrahlung zwischen 11 bis 15 Uhr
- ◆ Suchen Sie den Schatten und tragen Sie schützende Kleidung und eine Sonnenbrille
- ◆ Nutzen Sie Sonnenschutzmittel (SPF > 15)
- ◆ Beobachten Sie regelmäßig Pigmentveränderungen auf Ihrer Haut - kontrollieren Sie auch „versteckte“ Körperregionen (z.B. Achseln, Fußsohlen, Gesäß)
- ◆ Lassen Sie Veränderungen sofort durch einen Dermatologen überprüfen und analysieren



Die sichere Methode: Früherkennung und Prävention durch Auflichtmikroskopie

Obwohl der schwarze Hautkrebs zu den bösartigen Tumoren zählt, sind die Chancen auf Heilung bei Früherkennung relativ hoch.

Damit kommt gerade hier der Früherkennung mit moderner Diagnosetechnik eine besondere Bedeutung zu. Mit dem Einsatz eines neuen computergestützten Auflichtmikroskops (Dermatoskopie) können die Hautärzte selbst die kleinsten Veränderungen frühzeitig erkennen.

Bei dieser Untersuchung arbeitet die Bildaufzeichnung des computergestützten Auflichtmikroskops wie eine Super-Lupe. Dabei wird ein digitales Foto von der betroffenen Hautstelle angefertigt. Nach einem halben bzw. einem Jahr wird nochmals ein Kontrollfoto von demselben Hautareal angefertigt. Beim Vergleich der Aufnahmen können auch kleinste Veränderungen erkannt werden. Es gibt derzeit keine bessere Langzeitmethode für die lückenlose Kontrolle und Bewertung der Muttermale!

Patienteninformation